

Engagement Report

Geschäftsjahr 2023

1. Motivation

„Nachhaltigkeitsbewusstsein sollte als Chance gesehen werden“

Die Bedeutung nachhaltigen Handelns rückt immer stärker in den Fokus, so ist es für uns von höchster Priorität, unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und zukünftigen Generationen wahrzunehmen.

Dieser Bericht ist ein Ausdruck unseres Engagements, die Art und Weise, wie wir Geschäfte führen, kontinuierlich zu verbessern und positiven Wandel zu bewirken. Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als bloße Verpflichtung, sondern vielmehr als Chance, Innovation gemeinsam mit Unternehmen voranzutreiben und langfristigen Mehrwert zu schaffen.

Wir integrieren Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in unsere Analyse- und Entscheidungsprozesse und agieren als aktive Anteilseigner, die ESG-Themen in unserer Anlagepolitik und -praxis berücksichtigen. Wir ermutigen die Unternehmen, in die wir investieren, zur Steigerung nachhaltiger Geschäftspraktiken und zur Offenlegung ihrer ESG-Informationen.

2. Vorwort

Sehr geehrte Investoren, geschätzte Partner,

wir präsentieren Ihnen unseren aktuellen Engagement-Report für das Berichtsjahr 2023. Dieser bietet Einblicke in unsere nachhaltigen Investitionsaktivitäten und reflektiert unser ethisches Handeln.

Unsere Überzeugung: Ökonomischer Erfolg und ethisches Handeln gehen Hand in Hand. Als Kapitalverwalter agieren wir treuhänderisch, denn Verantwortung für unsere Vermögenswerte steht im Zentrum unserer Unternehmenskultur.

Unsere Engagement-Strategie beruht auf direktem Dialog mit unseren Investitionszielen. Durch kooperative Zusammenarbeit setzen wir auf positive Veränderungen für Unternehmen und Gesellschaft, basierend auf Transparenz, Respekt und Verständnis.

Unser Engagement zeigt, dass gezieltes Handeln und nachhaltige Investitionen nicht nur finanziellen Erfolg, sondern auch gesellschaftlichen Mehrwert generieren. Im vergangenen Jahr erzielten wir bedeutende Fortschritte und bleiben engagiert für nachhaltige Unternehmenspraktiken.

Wir danken Ihnen, unseren geschätzten Investoren und Partnern, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft geprägt von nachhaltigem Wachstum und ethischer Verantwortung.

3. Unternehmensdialog und Stakeholder-Engagement

Unser Engagement umfasst neben der Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen auch proaktive Maßnahmen zur Verbesserung oder Vermeidung potenzieller Risiken durch direkte Kommunikation mit Unternehmensverantwortlichen.

Unser Ziel ist es, einen aktiven Einfluss auf Emittenten auszuüben, um negative Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung zu minimieren, insbesondere unter Berücksichtigung von ESG- und Nachhaltigkeitsaspekten. Die aktive Begleitung und Überwachung der Portfoliogesellschaften ist integraler Bestandteil unserer Investmentstrategie.

Besondere Beachtung finden nachfolgende Kontroversen:

- Umweltverschmutzung
- Zerstörung von Ökosystemen
- Lieferketten Kontroversen
- Nichteinhaltung von Menschenrechten
- Diskriminierung und mangelnde Gleichberechtigung
- Bestechung und Korruption
- Cybersecurity & Datenschutz
- Wirtschaftskriminalität
- Politische Skandale

Zudem ist es für uns von entscheidender Bedeutung, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen zu berücksichtigen. Diese Ziele bieten einen umfassenden Rahmen, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu gestalten. Besonders wichtig sind für uns die umweltbezogenen SDGs, wie sauberes Wasser und Sanitärversorgung (SDG 6), bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Leben unter Wasser (SDG 14) und Leben an Land (SDG 15).

Indem wir in Unternehmen und Projekte investieren, die diese Ziele fördern, tragen wir nicht nur zur Erhaltung unserer Umwelt bei, sondern schaffen auch langfristigen Mehrwert für unsere Kunden. Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusste Investitionen sind der Schlüssel zu einer stabilen und zukunftsfähigen Wirtschaft. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass unsere Investmentstrategien im Einklang mit den SDGs stehen und so einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und den Planeten ausüben.

A. Gezieltes Engagement

In der ersten Phase basierte das Engagement auf der Analyse speziell entwickelter Fragebögen zu spezifischen Themen und der Auswertung von Nachhaltigkeitsberichten, die im Folgenden erläutert werden. Das Ziel war es, potentielle Schwachstellen im gesamten Portfolio systematisch zu identifizieren und Unternehmen auf deren Bedeutsamkeit für uns als Investoren hinzuweisen.

Offene Fragen zur Nachhaltigkeitsstrategie

Hier geht es um die Frage, ob eine Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden ist, bzw. im Begriff ist implementiert zu werden. Wie werden die CO2 Emissionen vermindert. Zudem werden Ziele und Maßnahmen für Chancengleichheit und Vielfalt, gerechte Bezahlung (Gender Pay Gap), Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration thematisiert. Es wurde beleuchtet ob das betreffende Unternehmen Strategien entwickelt um die Nutzung oder Förderung erneuerbarer Energien zu fördern. Beispielsweise wurde explizit eine Strategie zur Förderung nachhaltiger Mobilität abgefragt. Des Weiteren wurde das Vorhandensein einer

Produktlebenszyklusstrategie oder Ressourceneffizienzstrategie des Unternehmens bewertet. Die Lieferkette wurde ebenfalls unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet, in dem das Unternehmen aufgefordert wurde, ihre Maßnahmen zu benennen. Schließlich wurde bewertet ob das Unternehmen eine Strategie oder konkrete Maßnahmen zur Reduzierung klimarelevanter Emissionen hat und ob diese Strategie im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen steht.

Geschlossene Fragen zur Nachhaltigkeitsstrategie

Zunächst erkundigten wir uns nach den Plänen des Unternehmens, bis 2050 eine klimaneutrale Produktion zu erreichen, sowie nach einem konkreten Plan zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Wir wollten wissen, ob bei der Auswahl der Lieferanten deren Treibhausgasemissionen berücksichtigt werden und ob die Nichteinhaltung von Emissionszielen zu Sanktionen führt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Gleichberechtigung gemäß SDG 5 und der Frage, ob Lieferanten auf Basis ihrer Gleichberechtigungsstrategien ausgewählt werden. Ebenso fragten wir nach der Umsetzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft gemäß SDG 12 und ob Lieferanten danach ausgewählt werden.

Wir interessierten uns für die Bereitschaft, zusätzliche Kosten von Lieferanten zu akzeptieren, die eine CO₂-Reduktionsstrategie nachweisen können. Weiterhin erkundigten wir uns nach Programmen zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmer nach der Pensionierung sowie internen Nachwuchsprogrammen zur Bewältigung des demografischen Wandels und Fachkräftemangels.

Abschließend fragten wir nach einem Verhaltenskodex und ethischen Unternehmensstrategien sowie danach, ob ethische Überlegungen in Managemententscheidungen einfließen. Schließlich wollten wir wissen, ob das Unternehmen seine Lieferanten in Abhängigkeit vom politischen Rahmen im Lieferland und einem sich möglicherweise verschlechternden „gesamtpolitischen Klima“ diversifiziert.

Das Ziel war es, potenzielle Schwachstellen im gesamten Portfolio systematisch zu identifizieren. Durch die angewandte Methodik gelang es, eine Reihe dieser Schwachstellen zu erkennen und zu analysieren. Insbesondere die Reduktion von CO₂-Emissionen stellt Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen.

B. Identifizierung über Datenplattform ISS

Die Verfügbarkeit von Unternehmensdaten zu Nachhaltigkeitsaspekten eröffnet eine zusätzliche Möglichkeit, Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die ISS-Datenplattform, auch bekannt als "Institutional Shareholder Services" (ISS), ist eine führende Plattform für Governance, Risikomanagement und nachhaltige Investitionen. Durch die Analyse der verfügbaren Daten konnten die schwächsten Unternehmen im Portfolio identifiziert werden.

Nach Auswahl der relevanten Unternehmen wurden deren Nachhaltigkeitsberichte auf problematische Aspekte hin analysiert, um Verbesserungspotenziale zu evaluieren. Nach Identifizierung der Problemstellung wurde der persönliche Dialog mit der entsprechenden Stelle im Unternehmen gesucht.

Vor allem im jungen Bereich der CO₂-Bilanzierung und Emissionsreduzierung besteht noch erhebliches Verbesserungspotenzial.

Signifikante Engagements wurden bei AMS Osram, STO und Renewi durchgeführt. Im Verlauf des Jahres führten wir Gespräche mit Vorstandsmitgliedern, Aufsichtsräten und Verantwortlichen für Nachhaltigkeit dieser Unternehmen.

AMS OSRAM

AMS Osram ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich optische Lösungen. Es entwickelt und produziert Sensoren, Halbleiter sowie optoelektronische Produkte, die in verschiedenen Branchen wie Automobil, Consumer Electronics und Industrie eingesetzt werden. AMS Osram legt großen Wert auf Innovation und Qualität, um fortschrittliche Lichttechnologien und Sensorlösungen zu bieten, die die Lebensqualität verbessern und technische Fortschritte vorantreiben.

Im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit hat AMS OSRAM ehrgeizige Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt. Bis 2030 streben sie an, die eigenen Emissionen bzgl. Scope 1 und 2 vollständig zu kompensieren, um unseren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gemäß den Pariser Klimazielen zu leisten.

Für Scope 3 Emissionen haben sie mittel- und langfristige Reduktionsziele festgelegt. Bis 2050 streben sie an, diese um 97% (pro EUR Wertgewinn) zu reduzieren, um eine nachhaltige und kohlenstoffarme Zukunft zu unterstützen.

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, erneuerbaren Strom für Fabriken in Asien zu beschaffen, wo die Verfügbarkeit solcher Ressourcen begrenzt ist. Dies ist besonders herausfordernd, da der Herstellungsprozess von Halbleitern sehr energieintensiv ist. Zusätzlich arbeiten sie aktiv an der Erstellung von Lebenszyklusanalysen (LCA) für die LED-Produkte, um deren Umweltleistung besser zu verstehen und zu verbessern.

Aktuell beziehen sie bereits 39% der elektrischen Energie aus erneuerbaren Quellen (2022). Kritikpunkte an Ihrem Ansatz umfassen die Frage, warum Sie bisher noch keine Science-Based Targets (SBT-Klimaziele) übernommen haben, die als wissenschaftlich fundierte Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen gelten. Zusätzlich kritisieren wir die Transparenz bezüglich der Scope 3 Emissionen.

Um eine genauere Bewertung und Analyse der Scope 3 Emissionen zu ermöglichen, hat AMS Osram damit begonnen, Fragebögen an ihre Zulieferer zu verteilen. Die Erfassung dieser Emissionsdaten befindet sich noch in der Aufbauphase, um eine fundierte Beurteilung durchführen zu können.

Wir fordern, dass AMS Osram der Science Based Targets-Initiative (SBTi) beitrifft und sich ambitionierte, wissenschaftsbasierte Klimaziele setzt. Es müssen zudem verstärkte Anstrengungen zur Reduzierung der Scope 3 Emissionen unternommen und transparent kommuniziert werden. Jährliche Berichte sollen den Fortschritt bei der Reduktion dieser Emissionen detailliert darlegen. Zudem erwarten wir, dass AMS Osram strenge Nachhaltigkeitskriterien in der gesamten Lieferkette implementiert und weiter in innovative Technologien zur Emissionsreduktion investiert.

Sensibilisierungs- und Schulungsprogramme für Mitarbeiter und Lieferanten sind ebenfalls notwendig, um das Bewusstsein und die Kompetenz zur Emissionsminderung zu erhöhen.

Ein Follow-Up Gespräch ist für Juli 2024 geplant, um unseren Fortschritt zu überprüfen und weitere Maßnahmen zu besprechen.

Renewi

Renewi ist ein führendes europäisches Unternehmen im Bereich Abfallmanagement und Recycling. Es spezialisiert sich auf die Umwandlung von Abfällen in wertvolle Ressourcen, indem es innovative Recycling- und Wiederverwendungstechnologien einsetzt. Renewi engagiert sich für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, mit dem Ziel, Abfallmengen zu

reduzieren und die Umweltbelastung zu minimieren. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen für verschiedene Branchen, einschließlich der Sammlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen.

Renewi investiert aktiv in die Dekarbonisierung seiner Betriebsabläufe, um den globalen Bemühungen zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C zu entsprechen. Dies beinhaltet die Elektrifizierung eines Teils seiner Fahrzeugflotte, die Umstellung auf nachhaltige Bürogebäude sowie die Nutzung der neuesten EUR6 Nutzfahrzeuge zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz. Angesichts dessen, dass Betriebsabläufe den Hauptteil des CO₂-Fußabdrucks ausmachen, sind Emissionsreduzierungen entscheidend, um die Ziele der Science-Based Targets Initiative (SBTI) zu erreichen.

Darüber hinaus investiert Renewi in die Prävention und Reduzierung von Bränden, einem der größten operationellen Risiken in der Abfallwirtschaft. Diese Investitionen fokussieren sich auf Prozesse und Systeme zur Brandverhütung, -erkennung und -bekämpfung. Intelligente Technologien wie Kameras mit Unterstützung durch künstliche Intelligenz spielen dabei eine zentrale Rolle und werden an ihren Standorten implementiert.

Renewi hat zwar Initiativen zur Förderung der Recycling- und Abfallverwertungsprozesse entwickelt, jedoch bleiben Fragen zur Integration erneuerbarer Energien in ihre Betriebsabläufe offen. Die Definition und Umsetzung von Science-Based Targets (SBTs) zur Emissionsreduktion sowie klare, überprüfbare Ziele zur CO₂-Neutralität fehlen, was die Nachhaltigkeitsbemühungen von Renewi einschränkt.

Wir fordern, dass Renewi seine CO₂-Emissionen bis 2030 schneller als angestrebt reduziert und bis 2050 nahezu vollständig klimaneutral wird. Aktuell sind die klimarelevanten Emissionen auf einem noch zu hohen Niveau.

4. Stakeholder-Dialoge und Stimmrechtsausübung 2023

Im Geschäftsjahr 2023 fanden mehrere Unternehmensgespräche statt, darunter mit Converge Technology (6x), Procredit (3x), Georgia Capital (2x), Sebino (2x), CAF (2x), CEWE (2x), CTAC (2x), Amadeus Fire (2x), Valsola (2x), Sesa (2x), sowie jeweils einmal mit Marlowe, Basic Fit, Entersoft, Brodrene Hartmann, AMS Osram, Lassila & Tikanoja, Renewi, Gedeon Richter und Funkwerk.

Hauptversammlungen und Zweck der Stimmrechtsausübung

Die Anteilseigner einer Aktiengesellschaft sind die tatsächlichen Eigentümer des Unternehmens und tragen sowohl Rechte als auch Pflichten. Als Treuhänder möchten wir die aus den von uns verwalteten Vermögen resultierenden Stimmrechte gewissenhaft ausüben, da sie eines der wichtigsten Rechte eines Aktionärs darstellen.

Die wahre Messung des Erfolgs einer Strategie liegt nicht nur in ihren Zahlen, sondern vor allem in ihrer Fähigkeit, spürbare Veränderungen zu bewirken.

Durch einen aktiven Anlageansatz und signifikanten Anteilsbesitz bei kleinen bis mittelgroßen Unternehmen nehmen wir Einfluss auf ihre Entwicklung, insbesondere durch direkten Dialog und HV-Abstimmung.

Unsere Stimme hat Gewicht, insbesondere angesichts der oft niedrigen Anwesenheitsquote bei Hauptversammlungen. Daher ist es wichtig, diese Rechte im besten Interesse unserer Anleger zu nutzen.

Mit diesem Engagement-Report streben wir Transparenz über unsere Wirkung an. Kommunikation und Dialog können den scheinbaren Widerspruch zwischen finanziellen und Nachhaltigkeitszielen lösen und zum finanziellen Vorteil führen.

Leitlinien

Unsere Stimmrechtsausübung beruht auf einem breiten Spektrum von finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die regelmäßig von uns verfolgt und überwacht werden. Dabei orientieren wir uns an aktuellen Corporate Governance-Standards und berücksichtigen ökologische und soziale Faktoren sowie Branchenstandards. Auf dieser Grundlage entwickeln wir Abstimmungsempfehlungen für unsere Portfoliounternehmen.

Stimmrechtsausübung

Im Jahr 2023 haben wir gemäß unserer aktuellen Stimmrechtspolitik an 32 Hauptversammlungen von Unternehmen in Westeuropa und den USA teilgenommen und aktiv unsere Stimmrechte genutzt. Neben regelmäßigen Video- und Telefonkonferenzen im Rahmen der vierteljährlichen Emittentenberichterstattung führten wir 34 Unternehmensdialoge.

Dieser kontinuierliche Austausch mit den Entscheidungsträgern unserer Portfoliounternehmen stellt sicher, dass die Unternehmensentwicklung unseren Investitionsannahmen und -zielen entspricht. Durch frühzeitige Erkennung ungünstiger Entwicklungen und gezielte Förderung positiver Trends stimmen wir regelmäßig mit Nein oder enthalten uns.

Übersicht der HV-Abstimmungen

Nummer	HV-Datum	Gesellschaft	Abstimmdatum	Kommentare
1	14-Mar-2023	GEORGIA CAPITAL PLC	06-Mar-2023	Alle Ja
2	23-Mar-2023	ZEHNDER GROUP AG	13-Mar-2023	TOP1-3, 6-24: Ja TOP4-5: Enthaltung
3	23-Mar-2023	LASSILA & TIKANOJA OYJ	03-Mar-2023	TOP1-11: Ja TOP12: Enthaltung
4	23-Mar-2023	TIETOEVRY CORPORATION	06-Mar-2023	Alle: Ja
5	20-Apr-2023	REJLERS AB	03-Apr-2023	Alle: Ja
6	28-Apr-2023	SEBINO S.P.A.	14-Apr-2023	Alle: Ja
7	04-May-2023	SOFTWAREONE HOLDING AG	14-Apr-2023	Alle: Ja
8	04-May-2023	ARISE AB	19-Apr-2023	Alle: Ja
9	09-May-2023	AGFA-GEVAERT NV	18-Apr-2023	Alle: Ja
10	10-May-2023	MOBICO GROUP PLC	03-Apr-2023	Alle: Ja
11	11-May-2023	AXWAY SOFTWARE	02-May-2023	Alle: Ja
12	16-May-2023	SIGNIFY N.V.	03-Apr-2023	Alle: Ja
13	17-May-2023	GEORGIA CAPITAL PLC	22-Apr-2023	TOP1-9, 14, 14: Ja TOP10: Nein TOP11-13: Enthaltung
14	18-May-2023	LEGAL & GENERAL GROUP PLC	14-Apr-2023	Alle: Ja
15	26-May-2023	ENTERSOFT SA	11-May-2023	Alle: Ja
16	08-Jun-2023	NEURONES	26-May-2023	Alle: Ja
17	10-Jun-2023	CONSTRUCCIONES Y AUXILIAR DE FERROCARRILES SA	24-May-2023	Alle : Ja
18	12-Jun-2023	7C SOLARPARKEN AG	25-May-2023	TOP1-5, 8: Ja TOP6: Nein TOP7: Enthaltung
19	16-Jun-2023	OSRAM LICHT AG	25-May-2023	TOP1-18 : Ja TOP19-20 : Nein
20	16-Jun-2023	CEGEDIM SA	07-Jun-2023	TOP1-3, 11, 17: Ja TOP12-14: Nein

				TOP4-10,15,16: Enthaltung
21	20-Jun-2023	MEDIAN TECHNOLOGIES	12-Jun-2023	TOP1-16, 22-28: Ja TOP17-21: Enthaltung
22	29-Jun-2023	TALGO S.A.	31-May-2023	TOP1-5, 9-17: Ja TOP6-7: Nein TOP18-19: Enthaltung
23	04-Jul-2023	FUNKWERK AG	-	-
24	13-Jul-2023	RENEWI PLC	27-Jun-2023	Alle: Ja
25	10-Oct-2023	MEDIAN TECHNOLOGIES	28-Sep-2023	Alle: Ja
26	16-Oct-2023	BROEDRENE HARTMANN A/S	27-Sep-2023	Alle: Nein
27	12-Jan-2023	MICRON TECHNOLOGY, INC.	09-Jan-2023	Alle: Ja
28	17-May-2023	SS&C TECHNOLOGIES HOLDINGS, INC.	26-Apr-2023	Alle: Ja
29	06-Jun-2023	TAIWAN SEMICONDUCTOR MFG. CO. LTD.	12-Jun-2023	Alle: Ja
30	20-Jun-2023	CONVERGE TECHNOLOGY SOLUTIONS CORP.	09-Jun-2023	Alle: Ja
31	02-Aug-2023	FLEX LTD.	27-Jun-2023	Alle: Ja TOP13: Alle 2 Jahre
32	28-Nov-2023	FERGUSON PLC	22-Nov-2023	TOP1-17, 21-22: Ja TOP18-20: Enthaltung